



FRAKTIONSVORSITZENDER
JAN KRAMER
SCHILLERSTR. 5
35781 WEILBURG

SPD-FRAKTION IN DER STVV WEILBURG • SCHILLERSTR. 5 • 35781 WEILBURG

Stadtverordnetenvorsteher der Stadt Weilburg
Ulrich Marschall von Bieberstein
Mauerstraße 6/8
35781 Weilburg

Weilburg, 25. Juni 2021

Antrag zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 08. Juli 2021:
Saisonal, lokal, nachhaltig: „Pflück mich, Weilburg!“

Guten Tag Herr Marschall von Bieberstein,

ich bitte um Aufnahme des Antrages *Saisonal, lokal, nachhaltig: „Pflück mich, Weilburg!“* auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 08.07.2021 gemäß § 11 der Geschäftsordnung.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Weilburg möge beschließen:

Die momentan ungenutzten städtischen Obstbäume sollen mit einer geeigneten Markierung versehen werden, damit nach Bekanntmachung die Früchte von jedermann in Weilburg gratis gesammelt/gepflückt werden können. Dabei soll auf die Bereitschaft zur ehrenamtlichen Umsetzung vor Ort zurückgegriffen werden, bspw. durch eine enge Abstimmung mit den Ortsbeiräten. Dies ist von der Verwaltung zu unterstützen, insbesondere durch Material (Schilder, Bänder, etc.) und begleitende Kommunikation. Der Magistrat wird beauftragt, dies ab Herbst 2021 umzusetzen.

Begründung

1. Durch eine eindeutige Kennzeichnung, wird transparent dargestellt, welche Bäume zur Ernte freigegeben werden.
2. Eine Ausweitung der Teilnahme an dem Projekt auch auf private Streuobstwiesen- bzw. Obstbaumbesitzer ist möglich. So könnten bspw. Weilburgerinnen und Weilburger unterstützt werden, für welche die Ernte aus Alters- oder Zeitgründen nicht mehr umzusetzen ist oder weil die Erntemenge den Eigenbedarf übersteigt.

3. Heimisches Obst ist viel zu schade, um ungenutzt auf dem Boden zu verrotten. Ziel ist die Stärkung der lokalen Lebensmittelversorgung und die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung.
4. Es ist sinnvoll, die bestehenden Obstbäume zu nutzen und zu pflegen. Die Nutzung des Obstes ist wichtig, um das ökologische System der Streuobstwiese aufrechtzuerhalten. Gepflegte Streuobstwiesen bieten einen abwechslungsreichen Lebensraum für vielfältige Arten.
5. Durch begleitende Kommunikation kann nicht nur das Projekt bekanntgemacht, sondern auch die Rahmenbedingungen klargestellt werden: Die Stadt übernimmt keine Haftung, die Ernte erfolgt auf eigene Gefahr und ausschließlich zu Privatzwecken.
6. Insgesamt wird ein nachhaltiger Umgang mit der Natur ermöglicht und insbesondere Kinder können für die saisonale Nutzung von heimischem Obst begeistert werden. Durch ergänzende Informationsschilder, welche die Sorte des Obstes und eine geeignete Verwendung beschreiben, kann Wissen über (alte) Obstsorten und deren Nutzung vermittelt werden.
7. Zusätzlich zu den Ortsbeiräten und bereits örtlichen aktiven Streuobstwiesenbetreuern können in die weitere Zusammenarbeit bspw. Vereine wie die Landfrauen, der Hausfrauenverein und der Obst- und Gartenbauverein sowie örtliche Pomologen einbezogen werden.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Weilburg, den 25.06.2021

Wohlauf!



Jan Kramer
Fraktionsvorsitzender